

die Neigung dieses Mädchens zu erringen, wenn nicht durch eigenwillige Hingebung, so doch durch List und im äußersten Falle durch Gewalt. Um jedoch nicht das Mißtrauen dieses Mädchens zu erwecken, hielt er sich in angemessenen Schranken, nur Andeutungen suchte er in einzelnen hingeworfenen Worten zu geben. Das Mädchen aber verstand diese Worte nicht oder wollte sie nicht verstehen. Hier sollte nun List helfen.

Da auch alle List des Vaters fruchtlos war, reiste er, als Curt anfing zu genesen, mißmuthig nach Hause.

Auf der Burg Felsenberg aber sollte dem so lange Abwesenden eine außerordentliche Ueerraschung bereitet werden.

Der Doctor Wurzel hatte von dem unnatürlichen Tode des Grafen gehört. — „Hier liegt ein Mord zum Grunde, sagte er für sich, und hier giebt es nur ein Mittel, demselben auf den Grund zu kommen und das ist die Section des Cadavers.“ Aber wie sollte er bei den damaligen, abergläubischen Zeiten zu seinem Zwecke gelangen? Es war eine schwere Aufgabe. Zunächst mußte er den Schlüssel zur Todtengruft selbst haben, dann einen Gehilfen bei der Zerlegung des Körpers. Der alte Johann erbot sich selbst den Schlüssel herbeizuschaffen und einen Gehilfen mitzubringen.

An demselben Abende, als diese geheimniß-